

Histeridae Dalmatiae.

Von stud. phil. **Jos. Müller** in Graz.

Hiemit gebe ich ein Verzeichniss der Histeriden Dalmatiens, soweit dieselben von mir und von den Herren Peter Novak, Eduard Karaman und Gustav Paganetti-Hummler bisher gesammelt wurden. Ausserdem habe ich in diesem Verzeichnisse auch einige Arten angeführt, die von verschiedenen Autoren als der dalmatinischen Fauna angehörig bezeichnet werden, deren genauerer Fundort mir aber unbekannt ist.

An dieser Stelle sei den genannten Herren für die bereitwillige Zusendung ihres Materials mein bester Dank ausgesprochen.

Histerini.

Platysoma frontale Payk. Ubli (an der Grenze der Kri-vošia) unter Buchenrinde (Hummler).

P. compressum Herbst. Umgebung Spalato unter Kiefernrinde (Karaman).

P. elongatum Oliv. Herr Privatdocent Dr. Penecke sammelte diese Art in grösserer Anzahl auf der Insel Meleda unter der Rinde von *Pinus halepensis*. — Um Spalato unter Kiefernrinde 2 Exemplare (Karaman).

Hister major L. Umgebung Zara im Dünger, nicht häufig. Paklenica-Thal im Velebitgebirge. — Umgebung Spalato, unter Steinen (Karaman). Lesina (Novak).

H. inaequalis Oliv. Boccagnazzo-See bei Zara in Kuhfladen. — Paklenica-Thal im Velebitgebirge.

Oft findet man Exemplare, bei denen sich der äussere Seitenstreif des Halsschildes am Vorderrande fortsetzt, der innere dagegen an den Vorderecken endigt. Dies ist übrigens sehr variabel; ich besitze z. B. ein Exemplar, bei welchem sich auf der einen Seite des Halsschildes der äussere, auf der anderen dagegen der innere Seitenstreif am Vorderrande bis zu den Augen fortsetzt.

H. quadrimaculatus L. Umgebung Zara in Thierexcrementen, oder unter Steinen, sehr häufig. — Umgebung Spalato (Karaman). — Lesina (Novak). — Paklenica-Thal im Velebitgebirge.

Oft findet man Stücke, bei denen der äussere Seitenstreif des Halsschildes fast bis zur Mitte desselben reicht, er ist jedoch in diesen Fällen meist in der Mitte seiner Länge obsolet.

H. v. gagates Illig. Umgebung Z a r a, V e l e b i t g e b i r g e sehr selten.

H. teter Truqui. Umgebung Z a r a unter Steinen 1 Exemplar. — In C a s t e l n u o v o fand Herr Hauptmann - Auditor W. H a b e r d i t z l auch nur 1 Exemplar. Diese Art scheint also in Dalmatien äusserst selten vorzukommen.

H. unicolor L. P a k l e n i c a - T h a l im Velebitgebirge 1 Exemplar.

H. cadaverinus Hoffm. Umgebung Z a r a an Aas, sehr gemein. — Ebenso in M u č (Karaman).

Die Länge der Seitenstreifen des Halsschildes variirt bei dieser Art ziemlich stark. Ich habe ein Exemplar, bei welchem der innere Seitenstreif nur bis zur Mitte reicht; zwei andere Stücke haben den äusseren Seitenstreif derart verkürzt, dass nur ein kurzer Rest davon an den Vorderecken zu sehen ist.

H. stercorarius Hoffm. Umgebung Z a r a unter Steinen und im Mist. — Umgebung S p a l a t o im Dünger und unter trockenen Rebenblättern (Karaman).

H. purpurascens Herbst. Ebenso wie *H. unicolor*.

H. ruficornis Grimm.

H. quadrinotatus Scriba. B o c c a g n a z z o - S e e bei Z a r a 1 Exemplar in Kuhfladen.

H. sinuatus Ill. Umgebung Z a r a in Kuhfladen in Gesellschaft mit *H. quadrimaculatus*, gemein. Ebenso im V e l e b i t g e b i r g e. — Umgebung S p a l a t o (Karaman). — L e s i n a (Novak). — C a s t e l n u o v o (Hummler).

H. lugubris Truqui. Z e m o n i k o bei Z a r a, unter Steinen, nicht häufig.

Meist ist ein kurzes Stück des inneren Subhumeralstreifens vorhanden. Ausser schwarzen Stücken findet man, wie bei den meisten *Hister*-Arten, auch solche, welche mehr oder minder dunkelroth gefärbt sind.

H. var. nova jadrensis m. Diese Form ist dadurch charakterisirt, dass der fünfte Dorsalstreif fast bis zur Basis und der Nahtstreif bis über die Mitte der Flügeldecken reicht. Beim typischen *lugubris* dagegen reicht der Nahtstreif höchstens bis zur Mitte und der fünfte Dorsalstreif ist noch kürzer.

Wenn dieser Unterschied constant sein würde, so hätten wir es wohl hier mit einer eigenen Species zu thun; da mir aber kein genügendes Material, um darüber zu entscheiden, vorliegt und da in den übrigen Charakteren die var. *jadrensis* mit dem typischen *lugubris* übereinstimmt, so kann man vorläufig die erstere nur als eine Varietät des letzteren betrachten.

Umgebung Z a r a, unter Steinen, 2 Exemplare.

H. sepulchralis Er. Umgebung Z a r a, unter Steinen, ein Exemplar.

H. funestus Er.

H. bissexstriatus Fabr. Velebitgebirge 1 Exemplar.

H. laco Mars.

H. duodecimstriatus Schrank. Umgebung Z a r a, unter Steinen, nicht häufig. — Umgebung S p a l a t o an Excrementen und unter dünnen Blättern (Karaman). — C a s t e l n u o v o, B u d u a, in Kuhfladen, vereinzelt (Hummler).

H. v. quartuordecimstriatus Gyll. Umgebung Z a r a in Gesellschaft mit der Stammform, jedoch noch seltener.

H. scutellaris Er.

H. bimaculatus L. Umgebung Z a r a in Thierexcrementen häufig. Umgebung S p a l a t o (Karaman). — L e s i n a (Novak).

Bei einem Stück in meiner Sammlung ist der rothe Fleck auf den Flügeldecken ziemlich verwischt; ganz schwarze Stücke sind mir jedoch aus Dalmatien noch nicht bekannt.

H. praetermissus Peyr. Herr Privatdocent Dr. P e n e c k e fing 2 Exemplare in L e s i n a an Thierexcrementen.

H. corvinus Germ. Umgebung Z a r a im Dünger und unter Steinen, gegen Sonnenuntergang umher schwärmend. Auch fand ich diesen *Hister* in Ameisennestern und zwar einmal in grösserer Anzahl in einem Neste von *Lasius niger*, ein anderes Mal nur 1 Exemplar in einem Neste von *Myrmica* sp. — Umgebung S p a l a t o, im Dünger und unter trockenen Rebenblättern (Karaman). — C a s t e l n u o v o unter Aas am Meeresstrand, nicht selten (Hummler).

Epierus italicus Payk. Umgebung Z a r a 1 Exemplar unter Steinen. — C a s t e l n u o v o, an Meertang, vereinzelt (Hummler).

Triballus scaphidiformis Illig. B a b i n d u b bei Z a r a, ein Exemplar im Mist.

T. minimus Rossi. Boccagnazzo-See bei Zara, an sumpfigen Stellen unter Steinen, sehr gemein. - - Salona unter Steinen (Karaman).

Dendrophilus punctatus Herbst.

Carcinops minima Aubé.

C. quatuordecimstriata Steph. Umgebung Zara, unter Steinen, sehr selten. — Spalato (Karaman).

Paromalas parallelopedus Herbst. Umgebung Spalato, unter Kiefernrinde (Karaman).

Hetaerini.

Satrapes Sartorii Redt. Bei Spalato, von Reitter 1 Exemplar erbeutet.

Saprinini.

Saprinus maculatus Rossi. Umgebung Zara, an Aas und unter Steinen, selten. — Umgebung Spalato und Salona, an Aas (Novak, Karaman). — Starigrad im Velebitgebirge (Novak).

Bei einigen Exemplaren dieser Art sind die Prosternalstreifen hinten mittelst einer feinen aber deutlichen Linie verbunden, bei anderen dagegen ist dies nicht der Fall; erstere scheinen viel seltener zu sein.

S. var. nova obscuripennis m. Die rothe Färbung der Flügeldecken ist derart rückgebildet, dass nur noch einige nicht scharf begrenzte, undeutliche, dunkelrothe Flecken erkennbar sind. Im Uebrigen genau wie der typ. *maculatus*.*) Die Prosternalstreifen des vorliegenden Exemplares sind hinten deutlich miteinander verbunden.

Umgebung Zara, an Aas, 1 Exemplar.

S. semipunctatus Fabr. Umgebung Zara, an Aas, hauptsächlich an todtten Hunden, ziemlich häufig. — Lesina (Novak). — Umgebung Spalato, an trockenen Excrementen (Karaman).

S. detersus Illig. Umgebung Zara, an Aas, nicht häufig.

S. var. nova Niseti m. Der spiegelglatte Fleck im vierten Zwischenraum der Flügeldecken reicht deutlich bis über die

*) Wenn letzteres nicht der Fall wäre, so könnte man wohl zweifeln, ob diese Form in die I. *Saprinus*-Gruppe (Schmidt Berl. Ent. Zeitschr. 1885, 302) gehört, da man manchmal von Arten, die der II. Gruppe angehören, junge Exemplare findet, deren Flügeldecken auch röthlich durchscheinend sind.

Mitte derselben; auch im dritten Zwischenraum befindet sich ein glatter Fleck, welcher somit den kleineren Fleck im zweiten Zwischenraum mit dem grossen im vierten Zwischenraum in Verbindung setzt, was beim typ. *detersus* nicht der Fall ist; im Uebrigen wie die Stammform.

Ich widme diese Varietät meinem Freunde Peter Niseteo in Zara, der dieselbe dort in einigen Exemplaren an Aas sammelte.

S. furvus Er. Umgebung Zara, an Aesern, vereinzelt. Lesina (Novak). — Castelnovo, am Meeresstrand unter Aas, selten (Hummler).

Manchmal findet man Exemplare dieser Art, deren dritter Zwischenraum der Flügeldecken in grösserer oder geringerer Ausdehnung unpunktirt ist und somit spiegelglatt erscheint; diese Form sei ab. *interstitialis* m. genannt.

S. chalcites Illig. Umgebung Zara, an thierischen Resten, nicht häufig. — Ebenso Salona (Karaman).

S. subnitidus Mars. Umgeb. Zara, an Aesern, sehr häufig. Lesina (Novak). — Umgebung Spalato an trockenen Excrementen (Karaman). — Castelnovo, am Meeresstrand unter Aas (Hummler).

Die Länge des 4. und hauptsächlich des 3. Dorsalstreifen variirt bei dieser Art sehr stark; ich besitze ein Exemplar, bei welchem sowohl der 3. als der 4. Dorsalstreif bis auf kurze Rudimente kaum mehr erkennbar ist. Auch die Punktirung der Flügeldecken ist sehr veränderlich; bei manchen Stücken ist sie spärlich und nimmt an der Naht kaum ein Drittel der Flügeldeckenlänge ein; bei anderen ist sie speciell nach aussen zu dichter und gröber und reicht an der Naht bis über die Mitte hinauf. Die Farbe variirt insofern, als man ausser Exemplaren mit metallischem Schimmer, die weitaus häufiger sind, auch solche, die ganz schwarz sind, findet.

S. pulcherrimus Weber. Umgebung Zara, an Aas, selten.

S. virescens Payk. Castelnovo, am Bachrande der Begovina auf Pflanzen gemeinsam mit *Phaedon armoraciae*, vereinzelt (Hummler).

S. sparsutus Solsky. Castelnovo, unter Aas am Meeresstrand, vereinzelt (Hummler).

S. amoenus Erichs.

S. rufipes Payk. Babinub bei Zara, im Mist 1 Exemplar.

S. rubripes Erichs. Ebenso wie *S. sparsutus*.

S. conjungens Payk. Boccagnazza-See bei Zara in halbtrockneten Thierexcrementen, häufig. — Ebenso in der Umgebung Spalato (Karaman).

S. rufifrons v. *subtilis* Schmidt. Castelnovo, unter Aas, am Meeresstrand, nicht häufig (Hummler).

S. dimidiatus var. nova **Hummleri** m. Schwarz, glänzend, Oberseite mit schwachem, metallisch dunkelgrünem Schimmer, Fühler und Beine rothbraun. Punktirung der Flügeldecken bedeutend feiner als bei der Stammform, reicht vorn nicht bis zur Mitte und ist aussen meist durch die Richtung des 3. Dorsalstreifens begrenzt. Im Uebrigen wie die Stammform, die mir jedoch aus Dalmatien noch nicht bekannt ist.

Von Herrn Gustav Paganetti-Hummler bei Castelnovo am Meeresstrand unter Aas in einiger Anzahl gesammelt.

Gnatoncus rotundatus Kugel. 1 Exemplar aus der Umgebung von Zara. — Schwarz, Flügeldecken fast bis zur Basis punktirt, Nahtstreif nach hinten bis zur Mitte verlängert, jedoch in der Mitte seiner Länge obsolet. Long.: 2·5 mm. — Umgebung Spalato (Karaman).

G. punctulatus Thoms. Einige röthliche Exemplare aus Lesina (Novak). Die Punktirung der Flügeldecken reicht bis zur Basis derselben, nur ein Rudiment des Nahtstreifens neben dem Schildchen vorhanden. Long.: 1·8—2 mm.

Abraoïni.

Teretrius picipes Fabr. Umgebung Spalato, unter Kiefernrinde 1 Exemplar (Karaman).

T. Rothii Rosenh. Von Herrn Dr. Penecke unter Rinden von *Pinus halepensis* auf der Insel Meleda in grösserer Anzahl gesammelt.

Plegaderus discisus Erichs. Um Spalato, unter Kiefernrinde (Karaman).

P. Otti Mars. Meleda, in Gesellschaft mit *Teretrius Rothii* (Dr. Penecke). — Um Spalato, unter Kiefernrinde (Karaman).

Onthophilus sulcatus Fabr. Umgebung Zara, an Excrementen und unter Steinen an feuchten Orten, nicht häufig. — Lesina (Novak).

O. striatus Forst. Umgebung Z a r a, im Mist, selten. —
L e s i n a (Novak).

O. affinis Redtb. Umgeb. Z a r a, in Gesellschaft mit der
vorigen Art.

Bacanius Soliman Mars.

Abraeus globulus Creutz. B o c c a g n a z z o - S e e bei Z a r a,
unter trockenem Kuhdünger, nicht selten.

Acritus punctum Aubé. Herr Giambattista N o v a k sam-
melte diese Art bei L e s i n a am Meeresstrande im Sand in
ziemlich grosser Anzahl. — Z a r a, am Meeresstrande unter
Steinen, selten.

A. seminulum Küst. B o c c a g n a z z o - S e e bei Z a r a in
trockenem Kuhdünger in Gesellschaft mit *Abraeus globulus*. —
Umgebung S p a l a t o, in trockenen Excrementen (Karaman).

Elfter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Carabus (Eucarabus) Ullrichi* var. nov. **Werneri**.

Wenig grösser als die Stammform, länger und schlanker
gebaut, der Thorax hat die Neigung, besonders beim ♂, sich in
die Länge zu ziehen, und ist auch beim ♀ gewöhnlich länger,
breiter und höher aufgebogen, mit deutlicher Schwingung vor
den Hinterwinkeln; Flügeldecken mit wenig begrenzten, pri-
mären Kettenstreifen, die Secundärrippen breiter, kräftig ent-
wickelt, schwarz, die tertiären Intervalle geglättet und fast
geschwunden, die Querriefen derselben oft gar nicht erkennbar.
Färbung glänzend kupferig, wie die Stammform, unten schwarz.
In manchen Fällen sind die primären Kettenstreifen und secun-
dären Rippen stark verflacht. Habituell erinnert dieser Käfer
etwas an *emarginatus*, nur ist er etwas robuster gebaut, beson-
ders die ♀; der Sculptur nach steht er der *v. robustus* nahe
und hält zwischen dieser und *arrogans* die Mitte. Long.:
29—33 mm. — Im nördlichen Bosnien; aus der Umgebung
von V r a n d u k. Von Herrn O. Werner in Wien in reich-
licher Anzahl eingesendet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Josef (Giuseppe)

Artikel/Article: [Histeridae Dalmatiae. 149-155](#)